



WEINGUT WILLI SCHAEFER

54470 · Graach · Hauptstraße 130

☎ (0 65 31) 80 41 · Fax 14 14

🏠 www.weingut-willi-schaefer.de

Inhaber: Christoph & Andrea Schaefer

Betriebsleiter: Christoph & Andrea Schaefer

Önologe: Christoph Schaefer

Kellermeister: Christoph Schaefer

Verbände: VDP

Verkauf: nach Vereinbarung

Rebfläche: 4,5 ha

Jahresproduktion: 47.000 Flaschen

So klingen zufriedene Winzer! „Wir sind sehr, sehr glücklich. Die Traubenlese 2018 war einfach nur traumhaft. Der Jahrgang lieferte perfekte Trauben für alle Qualitätsstufen, vom Ortsriesling bis hin zu hochkarätigen edelsüßen Rieslingen.“ Und wenn die Schaefers von allen Qualitätsstufen sprechen, meinen sie das auch so: „Sogar ein Großes Gewächs können wir nach einigen Jahren wieder anbieten. Unser letztes GG stammt aus dem Jahr 2012.“ Tatsächlich, Weinfreunde kennen das Weingut Willi Schaefer, heute geführt von Christoph und Andrea Schaefer, vor allem für seine beschwingten rest-süßen Qualitäten. „Wenn wir die Trauben und den Most probieren, haben wir schon immer eine Idee, für welchen Weinstil das Lesegut in unseren Augen perfekt ist. Da wird es schon recht oft fruchtsüß“, bestätigen die beiden. „In 2018 gab es zwar auch Ortsrieslinge und die edelsüße Spitze, aber vorwiegend brachte der Jahrgang Kabinett- und Spätleseweine hervor.“

Fast unmittelbar hinter dem Gut erhebt sich der Graacher Domprobst, die Hauptlage der Familie Schaefer, neben dem Graacher Himmelreich und der Wehlener Sonnenuhr. In tiefgründigen Verwitterungsböden aus Devon-Schieferwurzeln stehen bis zu 100 Jahre alte wurzelechte Reben. Schon die Großeltern Martha und Willibrord Schaefer erwarben sich in den 1950er und 60er Jahren einen hervorragenden Ruf mit ihren Weinen. Ihr Sohn kelterte seinen ersten im Jahr 1971. Sohn Christoph und seine Frau Andrea greifen also auf eine lange Erfahrung zurück. Kein Wunder also, dass sie von sich sagen: „Wir verlassen uns auf unseren Geschmacksinn und unser Bauchgefühl.“

Der Jahrgang 2018 verlief allerdings nicht ohne Mühe und Nervenkitzel. „Sonnenanbeter konnten sich in diesem Sommer nicht beklagen. Die Weinbergarbeiten im Steilhang waren aufgrund der Hitze aber sehr mühevoll und fast unerträglich. Nachts raubten uns immer wieder nervenaufreibende Gewitter den Schlaf – jedoch wurden wir von Hagel verschont. Was für ein Glück!“ Die allgemeine Trockenheit des Jahrgangs war hier zum Glück nicht

absolut. „In Graach regnete es immer wieder mal ein bisschen. So konnten sich die Trauben hervorragend entwickeln. Die kühleren Nächte des Spätsommers förderten eine detaillierte Ausprägung der Aromen und verhinderten auch, dass die Säuren zu sehr abgebaut wurden. Aufgrund der wenigen, aber ausreichenden Niederschläge blieben die Trauben sehr gesund. Es waren kaum Botrytis-Beeren zu finden. In einzelnen Parzellen konnten wir jedoch sehr edle faule Beeren sowie gesund eingeschrumpfte Beeren in Perfektion selektionieren. Das hat man nicht alle Jahre.“

Schon immer zeichnet den Schaefer'schen Stil aus, dass man hier nicht nach dem Motto „Mehr ist mehr“ arbeitet. So behalten die Weine auch im sonnenverwöhnten Jahrgang 2018 ihre diskrete, filigrane, strahlende Art. Statt in die Breite zu gehen, setzen sie auf Tiefe. Der Kabinett aus dem Graacher Himmelreich kommt beschwingt, mit tollem Aufspiel, aber auch mit spürbarem Druck daher. Der Konterpart wirkt dagegen ganz klassisch und unaufgeregt, die Süße ist perfekt eingebunden, man glaubt sie kaum zu spüren – ein Wein, der mit etwas Reife ein fantastischer Essensbegleiter sein wird. Die Spätlesen sind liebenswürdig mit viel Schmelz, vor allem die Versteigerungsspätlese #13 hallte bei uns lange nach, mineralisch wie Schiefer nach dem Regen. Die Beerenauslese zeigt sich extrem fein, rund und sanft mit glockenklarer Säure – so leichtfüßig kann Edelsüß sein.

2018	Graacher Riesling	84
	12 € 11,5%	
2018	Graacher Riesling Feinherb	84
	12 € 11%	
2018	Graacher Himmelreich Riesling Kabinett Große Lage	91
	15,50 € 8%	
2018	Graacher Domprobst Riesling Kabinett Große Lage	92
	15,50 € 8%	
	Wunderschöner, ultraklassischer Kabi mit fantastisch eingebundener Süße. Und: Das ist ein Essenswein, wie er im Buche steht – besonders mit ein paar Jahren Reife.	
2018	Graacher Himmelreich Riesling Spätlese Große Lage	91
	20 € 7,5%	
2018	Graacher Domprobst Riesling #10 Spätlese Große Lage	92
	20 € 7,5%	
2018	Graacher Domprobst Riesling #5 Spätlese Große Lage	93
	26 € 7,5%	
2018	Graacher Domprobst Riesling #13 Spätlese Große Lage Versteigerungswein	94
	k.A. 7,5%	
2018	Graacher Domprobst Riesling #11 Auslese Große Lage	93
	43 € 7,5%	
2018	Graacher Domprobst Riesling #14 Auslese Große Lage	94
	60 € 7,5%	
2018	Graacher Domprobst Riesling #15 Auslese Große Lage Versteigerungswein	95
	k.A. 7,5%	
2018	Graacher Domprobst Riesling Beerenauslese Große Lage	96
	250 € 7%	
